

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022 / 2023**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Johannes-Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Innere Medizin
Arbeitssprache:	Spanien
Zeitpunkt des Praktikums:	von 20.03.2023 bis 30.06.2023 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Hospital Arnau de Vilanova
Straße/Postfach:	Carrer de Sant Clement 12
Postleitzahl und Ort:	46015 València
Land:	Spanien
Homepage:	arnau.san.gva.es
E-Mail:	formacion_dvav@gva.es

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf der Suche nach einem PJ-Platz in Spanien habe ich initiativ alle möglichen Krankenhäuser angeschrieben. Leider muss man sich meistens sehr früh darum kümmern und ca. 1 Jahr vor PJ Beginn war den meisten Krankenhäusern schon zu spät. Über die Webseite der Universidad Valencia bin ich dann auf die E-Mail-Adresse von Maria Buades gestoßen (maria.buades@fundacions.uv.es). Sie
------------------	---

	vergibt die PJ-Plätze für Studierende aus dem Ausland, die dann an der Universidad Valencia immatrikuliert sind.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe mich initiativ über Maria Buades beworben. Leider konnte sie mir erst 3 Wochen vor Praktikumsbeginn eine definitive Zusage geben. Nachdem ich jeden Monat nachgefragt hatte, wurde ich immer darauf vertröstet, dass es im Moment noch nicht klar ist wie viele freie Plätze am Ende übrig sein werden. 3 Wochen vor Praktikumsbeginn wurde mir dann eine Liste der freien Plätze übermittelt und ich konnte mir die Plätze aussuchen, die ich gerne wollte. Hierbei konnte ich auch auswählen jeden Monat in einen anderen Fachbereich zu rotieren.
Wohnungssuche:	Es ist relativ einfach in Valencia eine WG zu finden. Man kann auf Facebook Gruppen schauen oder auf idealista.es.
Versicherung:	Es sind keine speziellen Versicherungen notwendig. Vor Praktikumsbeginn müssen einige Formulare ausgefüllt werden und es muss nachgewiesen werden, dass man keine sexuellen Straftaten in der Vorgeschichte begangen hat. Hierfür hat es gereicht ein polizeiliches Führungszeugnis als Scan an die E-Mail Adresse der Lehre des Krankenhauses Hospital Arnau de Vilanova zu übersenden: formacion_dvav@gva.es
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Theoretisch kann man seinen deutschen Handyvertrag auch in Spanien verwenden aufgrund des EU-Roaming Angebots. Meiner Meinung nach empfiehlt es sich jedoch, für den Zeitraum, in dem man sich in Spanien aufhält, einen spanischen Vertrag abzuschließen, da man für 10€ ein Datenvolumen von 40GB bekommen kann. Zusätzlich kann es manchmal zu Problemen kommen, wenn man eine ausländische Handynummer hat (z.B. passt sie manchmal nicht in vorgefertigte Online Formulare, weil sie zu lang ist).
Bank/ Kontoeröffnung:	Nicht notwendig
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Maria Buades (Koordinatorin der Internationalen Studierenden): maria.buades@fundacions.uv.es Studienbüro Hospital Arnau de Vilanova: formacion_dvav@gva.es , vila_rem@gva.es Dekan Universidad Valencia: guillermo.saez@uv.es

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Ich habe das Innere Medizin Tertial meines praktischen Jahres in Valencia absolviert.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Das Gesundheitssystem in Spanien ist ein bisschen anders aufgebaut als in Deutschland. Ärzte haben hier weniger praktische und mehr organisierende / diagnostizierende / behandelnde Funktion. Hier werden Aufgaben wie Blutentnahmen, Drainagen ziehen usw. von der Pflege übernommen und Punktionen meistens von der Radiologie oder der Traumatologie. Die Ärzte organisieren dann im Hintergrund, dass die Therapie und die Diagnostik durchgeführt werden. Mein PJ in Spanien war dementsprechend theorielastiger und ich habe weniger praktische Erfahrungen gesammelt. Dafür war jedoch die Theorie umso besser. Jeden Tag bin ich mit unterschiedlichen Ärzten mitgelaufen, habe alles zu den Patienten erklärt bekommen und konnte so dieselben Aufgaben wie die Ärzte vor Ort erledigen.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Da ich fast jeden Tag mit einem anderen Arzt mitgelaufen bin, habe ich täglich kleine Abschlussgespräche gehalten. Es gab eine Einführung des Studienbüros.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Leider gab es keine anderen Medizinstudierenden im letzten Jahr die mit mir PJ gemacht haben. Zum Glück gibt es in Valencia sehr viele Sportangebote und auch Erasmus Gruppen, die Ausflüge organisieren oder Sprachenstammtische, über welche man sehr schnell neue Kontakte knüpfen kann.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da ich bereits ein Erasmus in Valencia absolviert hatte, waren meine Sprachkenntnisse bereits vor meiner Ankunft sehr gut. Gute Sprachkenntnisse sind sehr wichtig, da im Krankenhaus nur Spanisch gesprochen wird und die wenigsten Patienten Englisch können. Obwohl mein Spanisch bereits sehr gut war, würde ich sagen, dass sich meine Kenntnisse während des Praktikums noch verbessert haben.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Meine Erwartungen wurden absolut übertroffen. Ich habe sehr viel im Krankenhaus gelernt und wurde nie (wie es in Deutschland oft der Fall ist) für Hilfstätigkeiten wie Blutentnahmen oder Botengänge eingesetzt. Ich habe zum ersten Mal die Behandlung der Patienten von Anfang bis Ende mitverfolgt und konnte dementsprechend sehr viel für meinen zukünftigen Beruf lernen. Alle Mitarbeitenden im Krankenhaus waren sehr nett und haben mich direkt in ihr Team integriert.</p>

	<p>Auch für die Freizeitgestaltung ist Valencia ein absoluter Traum. Es gibt täglich tausende Events an denen man teilnehmen kann, viele Sportgruppen und Vereine, die oft auch im Freien trainieren und kulturelle und kulinarische Angebote. Ich habe einen Töpferkurs belegt und Padel spielen gelernt und öfter in der Umgebung wandern oder am Meer. Valencia ist eine traumhaft schöne Stadt und bietet eine enorm hohe Lebensqualität.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Ich wäre am liebsten noch länger in Valencia geblieben und ich fand 4 Monate persönlich ein bisschen zu kurz, da es so viele Dinge gibt, die man machen und sehen kann. Gegen Ende des Praktikums habe ich mich jedoch etwas gelangweilt, da ich gerne mehr praktisch gemacht hätte und ich das Zuschauen und Mitlaufen gegen Ende dann etwas anstrengend fand. Daher sind 4 Monate wahrscheinlich die perfekte Dauer für ein PJ in Valencia.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>1000€ Mehrkosten gegenüber Deutschland sind v.a. durch Ausflüge, Essengehen etc. entstanden und nicht durch das Leben an sich. Wenn man es darauf anlegt, kann man in Spanien auf jeden Fall etwas günstiger als in Deutschland leben.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Das PJ in Valencia ist weniger praktisch als in Deutschland und man sollte sich darauf einstellen, damit man nicht enttäuscht ist. In meinen 4 Monaten Praktikum waren die einzigen praktischen Tätigkeiten Aszitespunktionen und Digital Rektale Untersuchungen. Dafür lernt man jedoch sehr viel Theorie und kennt immer alle Patienten, da man immer auf Visite mitkommt. Dementsprechend lernt man auch sehr viel ärztliche Gesprächsführung und körperliche Untersuchungen. Außerdem sollte man gut Spanisch sprechen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Auf jeden Fall. In einem anderen Land in einer Fremdsprache zu Arbeiten hat mir sehr viel mehr Selbstvertrauen gegeben. Zudem habe ich sehr viel theoretisches Wissen gelernt, wie man einen Patienten behandelt, wie man vorgeht und wie man welche Krankheiten erkennt. Das werde ich auf jeden Fall in meinem zukünftigen Berufsleben einbauen können.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)</p>	<p>Ich kann ein PJ-Tertial am Hospital Arnau de Vilanova unbedingt empfehlen. Man wird sehr herzlich aufgenommen und man lernt sehr viel. Das Krankenhaus ist</p>

<p>Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>mittelgroß. Dadurch kennen sich fast alle Mitarbeitenden, wodurch ein sehr familiäres Arbeitsklima herrscht. Man lernt sehr viel und es ist auch sehr spannend das deutsche und das spanische Gesundheitssystem miteinander vergleichen zu können, da es viele Unterschiede gibt, die ich im Vorhinein persönlich nie erwartet hätte.</p> <p>Ich habe mit den Verantwortlichen gesprochen und sie freuen sich immer sehr über ausländische Studierende im letzten Jahr. Die Bewerbung ist also erwünscht.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Es kann sein, dass die Zusage sehr spontan kommt. Nach der Zusage lief aber alles komplett problemlos. Ich habe alle Formulare sehr schnell unterschrieben zurückbekommen und auch der Dekan hat sich direkt am nächsten Tag Zeit für mich genommen, um das Formular zu unterschreiben.</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja Nein